



### **Der kleine Pirat Finn und die verlorene Schatzkarte**

**Finn war ein abenteuerlustiger Junge, der nichts mehr liebte als Geschichten über Piraten. Sein Zimmer war voll mit Spielzeugschiffen, Schatzkarten und einem selbst gebauten Fernrohr aus Pappe. Jeden Abend stellte er sich vor, wie es wohl wäre, die weiten Meere zu erkunden und verborgene Schätze zu finden. Doch so aufregend diese Träume auch waren, Finn hätte nie gedacht, dass eines Nachts ein echtes Abenteuer auf ihn warten würde.**

**Es war eine warme Sommernacht, und Finn lag in seinem Bett. Der Mond war so hell, dass sein Zimmer von silbernem Licht durchflutet wurde. Plötzlich hörte er ein leises Klopfen an seinem Fenster. Finn setzte sich auf und lauschte. Wieder klopfte es, diesmal etwas lauter. „Wer könnte das sein?“ dachte er neugierig und huschte zum Fenster.**

**Dort saß ein kleiner Papagei mit leuchtend bunten Federn. Um seinen Hals hing eine kleine Flaschenpost, und in seinen Augen funkelte ein frecher Glanz.**

**„Ahoy, Finn!“, krächzte der Papagei. „Ich bin Pico, der Piratenpapagei, und ich brauche deine Hilfe!“**

**Finn staunte. „Meine Hilfe? Aber ich bin doch kein richtiger Pirat!“**

**„Oh doch, das bist du!“, erwiderte Pico. „Du hast den Mut und das Herz eines Piraten. Außerdem habe ich hier etwas für dich.“ Mit seinem Schnabel zog der Papagei die Flasche hervor und ließ sie in Finns Hände fallen.**

**Finn öffnete sie vorsichtig und zog eine alte, vergilbte Karte heraus. Es war eine Schatzkarte! Sie zeigte eine geheimnisvolle Insel mit dichten Wäldern, einem hohen Berg und einem großen roten X darauf.**

**„Das ist die verlorene Schatzkarte von Kapitän Bartmuschel“, erklärte Pico. „Er war der berühmteste Pirat der Sieben Weltmeere, und sein Schatz wurde nie gefunden. Nur du kannst ihn finden, Finn!“**

**Finns Herz klopfte vor Aufregung. Er schnappte sich sein Spielzeugschwert, setzte seinen Piratenhut auf und sagte: „Ich bin bereit, Pico! Lass uns den Schatz suchen!“**

**Kaum hatte Finn das gesagt, begann sein Bett zu wackeln. Die Beine verwandelten sich in ein echtes Holzdeck, und die Decke seines Zimmers öffnete sich zu einem sternenklaren Himmel. Sein Bett war jetzt ein echtes Piratenschiff! Der Wind füllte die Segel, und Finn hielt das Steuerrad fest in den Händen.**

**„Segel setzen, Pico!“, rief er, und das Schiff segelte hinaus in die magische Nacht.**

## **Die Reise zur Insel**

**Die Reise war voller Abenteuer. Sie segelten über glitzernde Wellen, vorbei an leuchtenden Quallen und schlafenden Delfinen. Am Horizont tauchte eine Wolke auf, die wie ein Drache aussah, und Pico erzählte Finn, dass sie an einem Ort namens „Nebelmeer“ vorbeikamen.**

**„Das Nebelmeer ist voller Geheimnisse“, sagte Pico. „Man sagt, dass dort verlorene Schiffe treiben.“**

**Finn hielt das Steuerrad fest, während sie durch den Nebel fuhren. Er fühlte sich wie ein echter Kapitän, mutig und entschlossen.**

**Nach einiger Zeit klarte der Himmel auf, und am Horizont erschien die Insel. Sie sah genauso aus wie auf der Karte: dicht bewaldet mit einem hohen Berg in der Mitte.**

**„Da ist sie!“, rief Finn. „Die Schatzinsel!“**

## **Die Suche nach dem Schatz**

Finn und Pico ankerten das Schiff und gingen an Land. Der Sand war weich und golden, und der Wald duftete nach exotischen Blumen. Gemeinsam folgten sie der Schatzkarte. Sie mussten über einen kleinen Bach springen, durch dichten Dschungel wandern und sogar eine wackelige Hängebrücke überqueren.

„Pass auf, Finn!“, warnte Pico, als ein lautes Knacken zu hören war. Ein Ast brach unter Finns Füßen, aber er hielt das Gleichgewicht und schaffte es sicher auf die andere Seite.

„Ein Pirat lässt sich von nichts aufhalten!“, sagte Finn stolz.

Schließlich erreichten sie die große Kokospalme, die auf der Karte eingezeichnet war. Unter der Palme war das große rote X in den Boden geritzt.

„Das ist es!“, rief Finn. Er nahm seine kleine Schaufel, die er immer für seine Sandburgen benutzte, und begann zu graben.

## Der Schatz

Es dauerte nicht lange, bis Finns Schaufel auf etwas Hartes stieß. Er schaufelte schnell weiter und entdeckte eine große, alte Truhe, die mit Muscheln und Algen bedeckt war. Mit Picos Hilfe öffnete er die Truhe, und sein Mund klappte vor Staunen auf.

Die Truhe war voller funkelnder Goldmünzen, Edelsteine und Perlen. Es war der prächtigste Schatz, den Finn je gesehen hatte. Doch in der Mitte der Truhe lag ein kleiner Zettel, der sorgfältig zusammengerollt war.

Finn nahm den Zettel heraus und las laut vor: „Der wahre Schatz eines Piraten ist nicht das Gold, sondern die Abenteuer, die er erlebt, und die Freunde, die er findet.“

Finn schaute zu Pico und lächelte. „Das stimmt“, sagte er. „Dieses Abenteuer war das Beste, was ich je erlebt habe. Und du bist der beste Papagei, den es gibt!“

Pico kicherte und sagte: „Und du bist der mutigste kleine Pirat, den ich kenne!“

## Die Heimreise

Mit dem Schatz im Gepäck segelten Finn und Pico zurück. Der Wind trug sie schnell durch die Nacht, und Finn konnte die Sterne am Himmel sehen, die wie kleine Diamanten funkelten.

Als sie wieder zu Hause ankamen, verwandelte sich das Piratenschiff zurück in Finns Bett. Pico legte die Schatzkarte und eine goldene Münze neben Finns Kopfkissen.

„Danke, Pico“, murmelte Finn, während ihm die Augen zufielen.

„Gute Nacht, Kapitän Finn“, flüsterte Pico und flatterte hinaus in die Nacht.

Finn schlief ein und träumte von weiteren Abenteuern, fernen Inseln und geheimnisvollen Schätzen.

Gute Nacht, kleiner Pirat. Träume süß von neuen Abenteuern! 🌙 ✨

ABC Schnitzeljagd